



## Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

### Liebe Eltern und Freunde,

alle neuen Schüler an der Jeanne-Barez-Schule möchten wir auch an dieser Stelle herzlich willkommen heißen. Wir wünschen erfolgreiche Lernjahre im Kreise der Mitschüler. Die ersten Aufregungen des Schulanfangs dürften sich gelegt haben, die ersten Freundschaften geschlossen worden sein. Spannend werden die nächsten Jahre mit Bestimmtheit auch hinsichtlich des angekündigten Ausbaus beider Schulteile. Die Realisierung sollte, wenn beschleunigtes Bauen wirklich umgesetzt wird, im nächsten Jahr beginnen und in 3 bis 4 Jahren abgeschlossen sein.

### Ausstattung und Schülerzahlen

Die Jeanne-Barez-Schule geht mit einer Ausstattung von etwa 100% in das neue Schuljahr. Wir haben mit 27 Schulklassen eine Klasse mehr als bisher. 34 Lehrer unterrichten fast 650 Schüler. Mit Beginn des Schuljahres haben 5 neue Kolleginnen an der Schule ihren Dienst aufgenommen. Alle neuen Kolleginnen sind ausgebildete Lehrer und keine Quereinsteiger. Sie haben einen Weggang und mehrere Pensionierungen ersetzt. Das sind Umstände, über die wir uns zunächst nicht beklagen können.

Es bleibt dennoch der Umstand, dass eine 100 %-ige Ausstattung für den Ausnahmezustand gedacht ist, dass kein Lehrer fehlt und alle gesund sind. Diese Regelung wird auch nicht dadurch besser, dass sie seit Jahren gilt. Eine Gewöhnung an Unterrichtsausfall darf nicht stattfinden.



<a href="#">Einschulung</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">Einschulung</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Geräuscharm speisen</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">Marco Polo fährt nach China</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Gefühlslose Drachentöter</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">Gefühllose Drachentöter 2</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Kletterfahrt 1</a>	<a href="#">8</a>
<a href="#">Kletterfahrt 2</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">Tage der offenen Tür</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">Die neue Website</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">Schülergeschichten</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">Netiquette</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Stromkastenstyling</a>	<a href="#">14</a>
<a href="#">Stromkastenstyling 2</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">Big Challenge</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">Nein Tanke</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">Termine</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">Impressum</a>	<a href="#">17</a>



## Einschulung

Es gibt unter den wenigen singulären lebensgeschichtlichen Ereignissen unter anderem die Einschulung. Wir Erwachsenen neigen in unserer Routiniertheit dazu zu vergessen, mit welcher Aufregtheit sie für die Neuschüler verbunden ist. So kommt es mitunter vor, dass Kinder, die schon sich schon Wochen vorher munter und selbstbewusst im Rahmen der Hortbetreuung bei uns aufhielten, dann bei der Einschulung „weiche Knie“ bekamen. In beiden Schulteilen versuchen wir, nicht die „Drohkulisse“ vom Ernst des Lebens aufzubauen, sondern einen Vorgeschmack von der möglichen Freude am Lernen zu vermitteln.

Wir hoffen, es ist gelungen, so wie die verschiedenen Aufführungen der Klassen und Arbeitsgemeinschaften gelungen sind. Die Theater-Ag entführte die Neuschüler symbolisch in den Wald, um ihnen von dort den Sinn des Lernweges „Schule“ zu verdeutlichen. Die Klasse 3a im roten Schulteil zeigte den Abc-Schützen mit einem bunten Programm, welche fröhlichen, lustigen und auch anstrengenden Situationen in der Schule auf sie zukommen können. Gerne nahmen unsere neuen Erstklässler die Aufforderung wahr, mit den Kindern auf der Bühne gemeinsam zu tanzen und zu singen.





# Einschulung



## Geräuscharm speisen

Vor einem Jahr wurde die Küche des Speiseraums in der Berliner Str. saniert. Sie ist jetzt auf einem modernen hygienischen und technischen Standard. Den Speiseraum hatten wir selbst renoviert. Nun bekam er in den Sommerferien eine Neuerung, die wir nicht selbst hätten herrichten können: eine Schallschutzdecke und neue Deckenbeleuchtung. Das Ergebnis der Bauarbeiten ist sehr gelungen. Der Planer hat sogar an eine Beamervorrichtung an der Decke gedacht, so dass unsere Versammlungen (Gesamtkonferenz und Gesamtelternvertretung) nun mediengestützt stattfinden können. Auch ein neuer Fußboden ist in Aussicht gestellt.





## Sommerspiele bei den Pankower Früchtchen

Traditionell fanden in den Sommerferien im HortEins der Pankower Früchtchen die Sommerspiele statt. Dieses Mal hieß das **Thema: „Marco Polo fährt nach China“**. Wir begaben uns gemeinsam auf die Reise in ein fremdes Land mit einer fremden Kultur. Dabei entdeckten wir die großen Schwierigkeiten, die damals Marco Polo auf seiner weiten Reise überwinden musste. In verschiedenen Projekten lernten die Kinder die chinesischen Schriftzeichen kennen, versuchten selbstgemachte asiatische Gerichte mit Stäbchen zu essen, bauten die chinesische Mauer nach, lernten mit Pfeil und Bogen zu schießen und gestalteten einen großen Drachen. Am letzten Tag der Woche konnten die Eltern alle entstandenen Exponate in unserer Ausstellung bewundern. Die Theatergruppe trat mit einem spannenden Stück auf, in dem die gefährliche Reise des Marco Polo dargestellt wurde. Ein großer Drache, von 5 Kindern gespielt, war dabei ein besonderer Höhepunkt. Wir konnten wieder feststellen, dass die thematischen Sommerspiele für alle Teilnehmer eine große Bereicherung sind.



## Gefühllose Drachentöter

Die Gefühlslage mancher war so angeschlagen, dass auf der Gesamtkonferenz die Frage aufkam (sie war zwar ironisch gestellt, aber die Antwort hätte auch ernsthaft ausfallen können), ob es nicht eine förmliche Beerdigung mit Trauerfeier geben sollte.

Was war geschehen? Wer war gestorben?

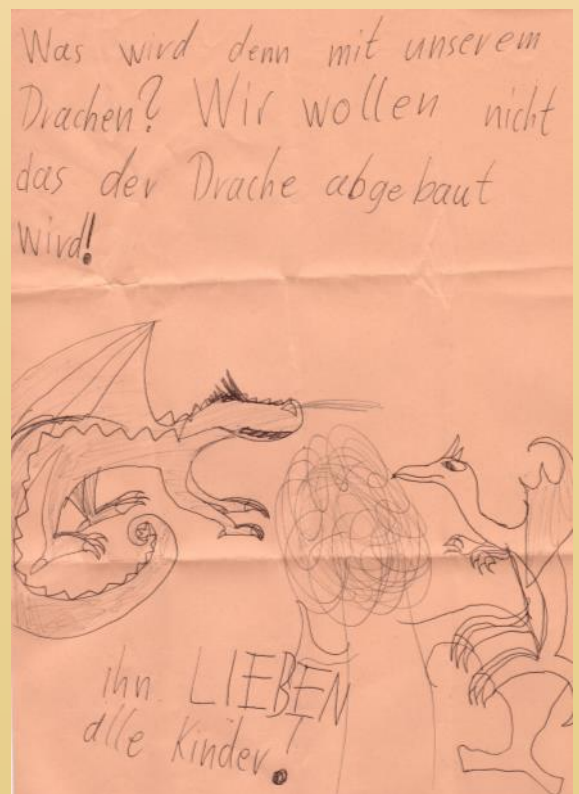
Einfach so dahingeshieden war niemand. Aber es gab in der Schule ein Opfer eines Verbrechens.

Hier die sterblichen Überreste des Opfers:



Die Hauptverdächtigen des Verbrechens waren schnell ausgemacht: Hausmeister Tom und Schulleiter Emrich.

Weil auch in den Körpern einiger Erwachsener Kinderseelen wohnen und sich dort hartnäckig behaupten, gab es eine breite Solidarisierung mit den Schülern, denen die Untat des Abrisses ihres Spielgerätes Ungemach bereitete. Die Folge war fast die Besetzung des Drachens und die Blockade der Baufahrzeuge. Aber auch der Brief einer 4. Klasse ging als Protestnote bei der Schulleitung ein. Wir dokumentieren hier diesen Brief. So ein geharnischter Protest kommt nicht ohne Antwort aus. So reagierten die Beschuldigten zeitnah mit einer Antwort:





## Gefühllose Drachentöter

Liebe Klasse 4d,

ihr habt kürzlich schriftlich angefragt, was mit eurem Drachen wird. Außerdem habt ihr den Willen bekundet, dass er nicht abgebaut werden soll.

Ich will es euch möglichst schonend beibringen:

Der Drache war schwer krank. Seine Holzpfosten, mit denen er in der Erde verankert war, waren verfault. Insgesamt hatte er auch oberirdisch einige Mängel. Das Bezirksamt wollte deshalb den Drachen schon vor 2 Jahren abreißen lassen, weil eure Sicherheit gefährdet war. Hausmeister Tom hat die Mängel inoffiziell immer wieder repariert, um einen Abriss zu verhindern. Eine Dauerlösung war das aber nicht.

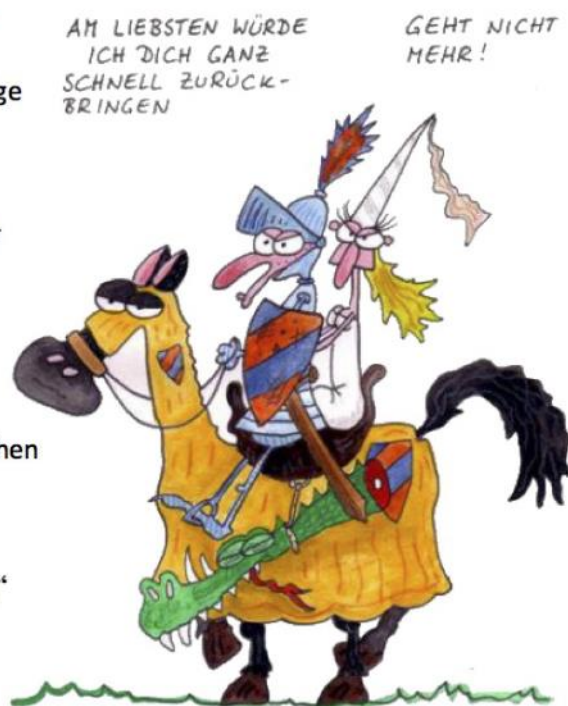
Nachdem das Bezirksamt Geld aus dem Sportplatzbau übrig hatte, schien das ein geeigneter Zeitpunkt, das Unabwendbare geschehen zu lassen.

In der Bibel heißt es: „Ein jegliches hat seine Zeit.“

Die Zeit des Drachens war da.

Ich empfehle euch, bei aller Trauer und Empörung: Wenn das neue Spielgerät mitsamt seiner neuen Umfassung steht, haltet eine Rückschau, ob es nicht besser war, den Drachen abzureißen. Wie gesagt: Wenn es nicht jetzt passiert wäre, hätte es so oder so bald geschehen müssen.

Mit mitfühlenden Grüßen



So weit erkennbar, trugen es die Schüler mit Fassung. Andere trugen noch Trauer, die so weit geht, dass das Holz (nicht Kopf und Füße) des Drachens nicht den Flammen (anlässlich des Laternumzugs) zum Opfer fallen soll. Das wäre sozusagen ein zweiter Mord. Haben wir es hier mit übertriebener Objekttreue zu tun, hilft die Lektüre von Freuds Totem und Tabu weiter oder sind manche Männer einfach nur so, wie es die **Ärzte** besingen? Wer weiß?

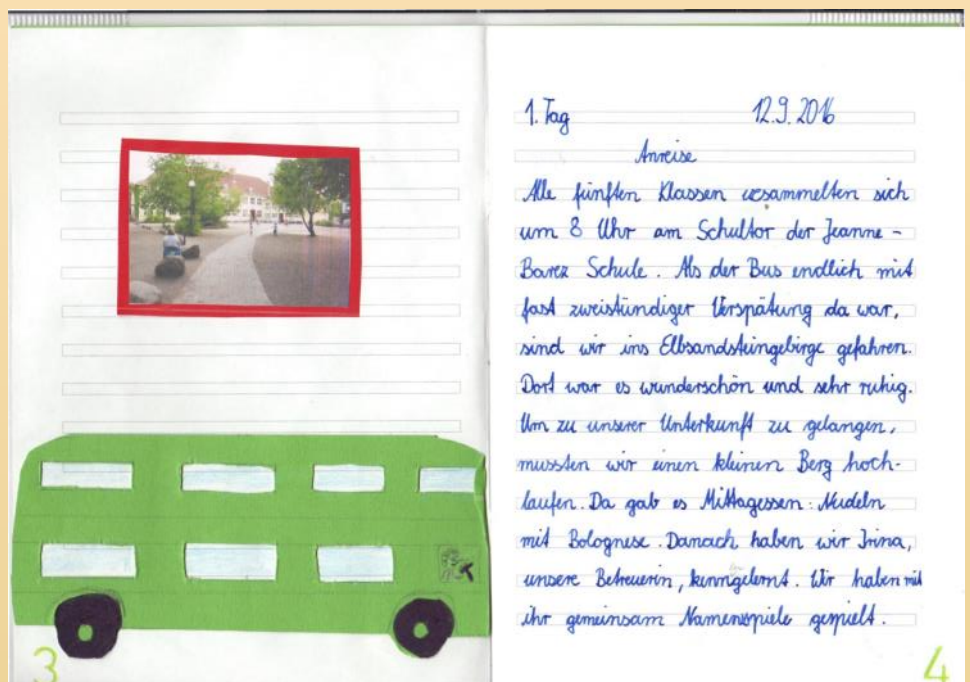


## Die Kletterfahrt



Für die 5. Klassen wird jedes Jahr eine Fahrt in das Elbsandsteingebirge organisiert. Es war anfänglich ein begrenztes Projekt für interessierte Schüler. Inzwischen sind wir, wegen des großen Zuspruchs, dazu übergegangen, diese Fahrten als Klassenfahrten zu organisieren. Im Zentrum der pädagogischen Absichten stehen die Ideen der Erlebnispädagogik. Ganzheitliches Lernen bedeutet hier ein auch körperliches Erfahren neuer Erlebnisse mit allen Sinnen im Kreise der Klassengemeinschaft.

Im Folgenden dokumentieren wir einige Schüleraufzeichnungen der Klasse 5d von der diesjährigen Fahrt und einige Fotos.

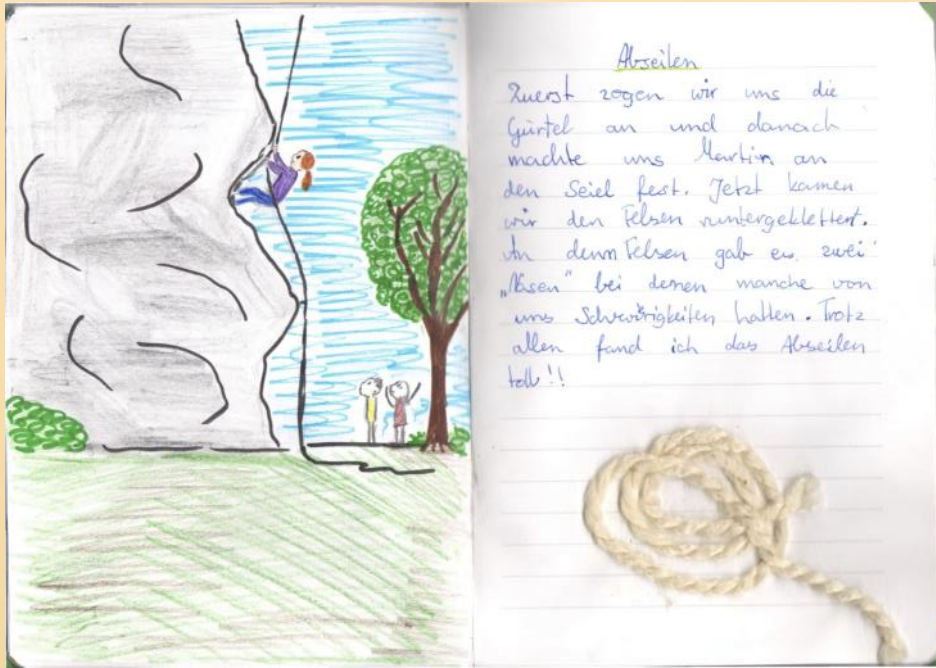


1. Tag Schönstes Erlebnis

An diesem Tag fand sich die Nachtwanderung am schönsten. Besonders die 200 Meter alleine durch den Wald, weil man dann alle Geräusche im Wald hörte und ganz auf sich gestellt war. Rote Lichter haben uns den Weg gewiesen. Das war wirklich schön.



# Die Kletterfahrt



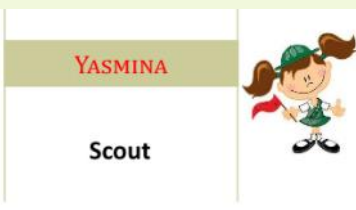
## Tage der offenen Tür

Die Schulen in Berlin sind angehalten, durch Tage der offenen Tür den Eltern und Schülern die Schulwahl und den Übergang in die Schule zu vereinfachen. Wir führten diese Tage am 27.9. parallel in beiden Schulteilen durch.

Die Scharen an Besuchern blieben, im Gegensatz zu den Jahren zuvor, aus. Es fanden vielleicht 15 Familien den Weg zu uns, entweder nach Rot oder nach Gelb. Wir hatten allerdings auch keine Werbung in den Kitas ausgehängt, wie in den Vorjahren.

Etwas bedauerlich war der spärliche Besuch für die hoch motivierten und Scouts. Nächstes Jahr werden wir wieder mehr Werbung machen, auch wenn sie rein „marktwirtschaftlich“ gesehen nicht nötig ist. Außerdem sollen die Tage nicht gleichzeitig stattfinden.

Die unterforderten und auch zahlenmäßig überlegenen Scouts wurden wie in den Vorjahren sehr gelobt: Auskunftsfreudig und höflich seien sie. Eine wirklich gute Erstbegegnung mit der zukünftigen Schule.





## Die neue Website

Die alte bisherige Website der Schule ist in ihrem Aufbau ca. 6 Jahre alt. Sie hat gute Dienste geleistet, ist aber in ihren Möglichkeiten eingeschränkt. Die Software, der Namo Webeditor, mit dem die Site erstellt und gepflegt wurde, wird seit ein paar Jahren nicht mehr weiterentwickelt. So war es an der Zeit, eine neue Lösung zu finden. Als das Maß aller Dinge gelten CMS-Systeme, (Content Management System). Die Site, so ist die Grundidee, steht fest. Texte und Medien werden in vorgefertigte Platzhalter „gefüllt“. Damit werden Aktualisierungen relativ schnell möglich.

Als leicht handhabbar unter diesen Lösungen wird WordPress angepriesen.

Ein alter Lehrerspruch heißt: *Es ist alles ganz einfach, wenn man es kann.*

Der Spruch ist allerdings unterirdisch, wenn etwas nicht gekonnt wird. Also haben wir einen Informatiklehrer gebeten, die Seite mit WordPress neu aufzubauen und eine Zeitlang zu begleiten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn die Site noch nicht fertig ist.

Ein Problem, nämlich die Platzierung des E-Books „Schülergeschichten 2016“ auf der Site, wurde in der GEV angesprochen. Es meldeten sich darauf Spezialisten aus der Elternschaft, die bei der Lösung halfen. Vielen Dank dafür !!!

Nun ist es einfacher, zum Beispiel auf der Website Termine einzutragen oder auch Dateien zum Download zu platzieren, die gezielt für bestimmte Zielgruppen in passwortgeschützten Bereichen abgelegt werden.

Hier die vorläufige Adresse der Website:

<http://press.jeaba.de/>



## Schülergeschichten 2016



Jeanne-Barez-Schule



## Schülergeschichten als E-Book

Wie im letzten Newsletter angekündigt, gibt es nunmehr die Schülergeschichten erstmalig als E-Book.

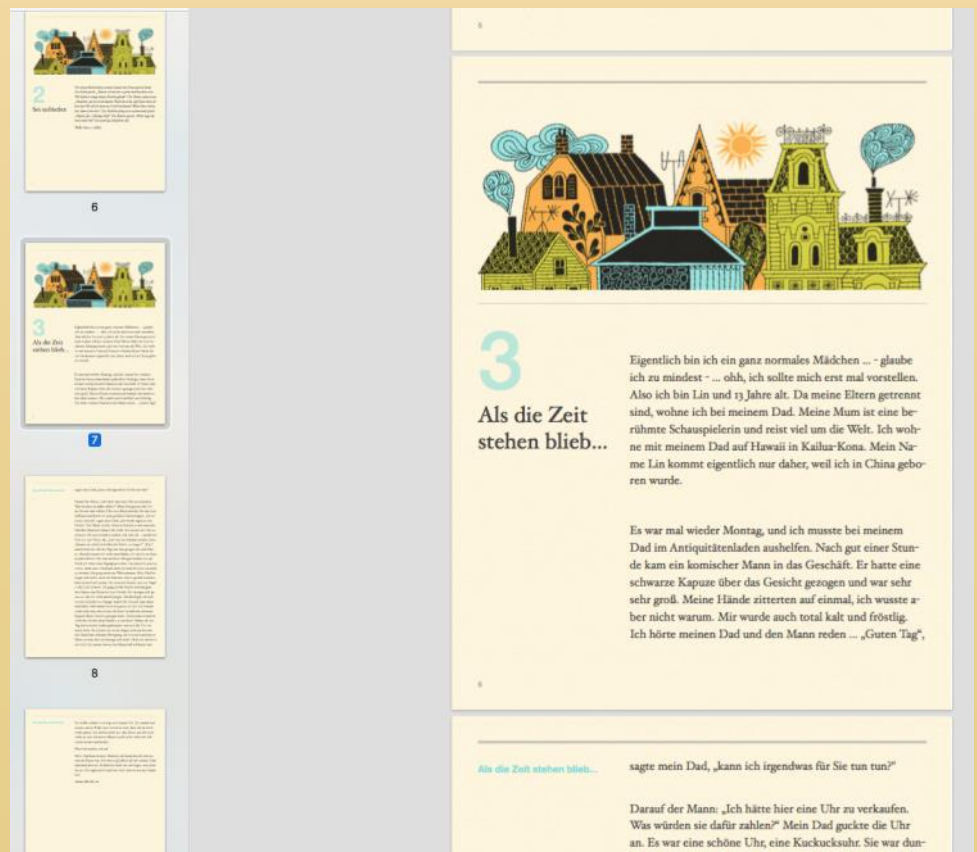
Den Anfang, Schülertexte aufzubewahren und als E-Book an die Schulöffentlichkeit zu verteilen, machen 21 Geschichten auf ca. 100 Seiten.

Das Buch kann von der neuen Website demnächst unter dem Menüpunkt **Infopool** heruntergeladen werden; als PDF-Datei und im iBooks-Format. Letzteres Format setzt ein Applegerät voraus.

Beim nächsten Buch versuchen wir zusätzlich das ePub-Format bereitzustellen.

Für nähere Information verweisen wir auf das Buch und dessen Vorwort.

<http://press.jeaba.de/>





# Netiquette als Schulvereinbarung

Am 12.10.16 tagte die Schulkonferenz. Einer ihrer Programmpunkte war die Beratung und Beschlussfassung über eine Schulvereinbarung, die auf das Sozialverhalten der Schüler abhebt. Diese Schulvereinbarung war notwendig geworden aufgrund der Vorkommnisse in verschiedenen WhatsApp-Klassenchats. Dort geht es mitunter heftig zu. Das Medium scheint, weil nicht mehr face-to-face kommuniziert wird, tatsächlich die Hemmschwelle gegenüber Verletzungen des jeweils anderen herabzusetzen. Auch manche Schauergeschichten eilen wie ein Lauffeuer durch den Äther. Die Schulvereinbarung hat eine Gruppe von Eltern verfasst, die sich in der GEV bereit erklärt hatten, sich der Sache anzunehmen.

Die Schulkonferenz nahm den Vorschlag unverändert an. Hoffen wir das Beste und wirken wir alle daran mit.



## Schulvereinbarung der *Jeanne-Barez-Schule*

zum  
fairen und respektvollen Umgang miteinander

Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem sich alle, die am Schulleben beteiligt sind, wohlfühlen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen gut lernen können. Deshalb halten wir uns an Folgendes:

### **Mobbing wird bei uns nicht toleriert!**

- Wir grenzen kein Kind aus.
- Wir beleidigen niemanden.
- Wir reden in einer Gruppe nicht schlecht über andere.
- Gegenstände, z.B. Federtaschen und Jacken, von Mitschülerinnen und Mitschülern nehmen wir nicht unerlaubt, verstecken sie nicht und machen sie nicht kaputt.
- Wir helfen uns gegenseitig und lösen Konflikte ohne Gewalt.

### **Das gilt für uns auch ganz besonders „online“!**

- Das Handy ist in der Schule aus.

- In Chats grenzen wir niemanden aus und reden nicht schlecht über Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Wir posten keine Fotos und Videos von anderen.
- Wir schreiben nachts keine Nachrichten im Klassenchat.
- Wenn wir merken, dass jemand gemobbt wird, schreiten wir ein!

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Name der Schülerin/des Schülers)

Wir, die Eltern helfen, unsere Kinder zu schützen, indem wir zu Hause auf die Einhaltung dieser Vereinbarung achten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern

Wir, die Schulleitung, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, stehen hinter unseren Schülerinnen und Schülern und helfen ihnen diese Vereinbarung umzusetzen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleitung



## Projekt Stromkastenstyling



### Interview (Analena u. Jonas)

Wie hat Ihnen das Projekt gefallen ?

*Mir hat das Projekt „Stromkastenstyling“ sehr gut gefallen. Es war sehr interessant und spannend.*

Was war das beste Erlebnis für Sie ?

*Dass ich mich neu suchen konnte, neu finden konnte und ich habe jetzt verstanden, dass die Beschmutzung von Stromkästen unsere Stadt nicht schön macht.*

Was war das für Sie für ein Gefühl, als Sie hörten, dass die Polizei kommt ?

*Ich hatte große Angst, dass wir nun mit dem tollen Projekt aufhören müssen! So ein Glück! Es war nicht der Fall. ☺*

Haben Sie die Polizei überhaupt gesehen? Was haben die Polizisten gesagt?

*Nein, ich leider nicht, aber meine Kollegen... Ich hätte mit ihnen auch gern gesprochen.*

Von Analena



Am 26. September 2016 startete die Klasse 6a der Jeanne-Barez-Grundschule das Projekt des Stromkastenstylings in Berlin-Pankow. Nach den ersten zwei erlebnisreichen Tagen sind viele kreative Zeichnungen und Schablonen entstanden. Am nächsten Tag waren alle darauf gespannt, ob die viel diskutierten Ideen und Wünsche im „wahren Leben“ in Erfüllung gehen.

Und schon gingen die Schülerteams durch die Berliner Straßen, vollbepackt mit selbst angefertigten Schablonen, Sprühdosen, Atemschutzmasken, Schutzanzügen und Abdeckplanen an die Stromkästen. Die jungen Künstler arbeiteten konzentriert und mit viel Freude fünf Tage lang an ihren Werken.

Das Highlight des Projekts war der Polizeieinsatz, der für viel Aufregung bei den Schülerinnen und Schülern gesorgt hat. Überraschend war es, dass die Polizisten sich als nett und sehr gesprächig gezeigt haben und viel von ihrem spannenden Berufsleben erzählt haben.

Hier sind einige der verschönerten Stromkästen: Ein Stromkasten mit dem Titel **„Das Kuriose aus dem Weltall“**. Das Motiv zeigt eine Botschaft aus dem Weltall:

Wenn wir Menschen die Natur nicht schützen, dann treibt sie mit uns ein gefährliches Spiel. Es kommen schon kuriose Anzeichen, die langsam immer mehr erkennbar werden!





# Projekt Stromkastenstyling 2

## „Der fliegende Schuh“



## Und Tiere...



## Hier sind wir: liebe Grüße, Klasse 6a



### Bericht über das Projekt Stromkastenstyling

Unsre Klasse 6a hat an dem Projekt Stromkastenstyling teilgenommen. Wir konnten uns glücklich schätzen, dass wir ausgewählt wurden. Es können pro Jahr 40 Klassen teilnehmen, aber es bewerben sich über 100 Klassen. Bei diesem Projekt wurden wir von drei Projektleitern, Christian, Jonas und Lars begleitet.

Am ersten Tag haben wir uns in zehn Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe durfte sich ein Motiv ausdenken oder sich im Internet inspirieren lassen. Christian hat die Beamer aufgebaut, damit wir unsere Motive auf unsere Blätter malen konnten. Danach haben wir mit Cuttermessern die Schablonen ausgeschnitten. Nicht alle haben es am ersten Tag geschafft, ihre Schablonen fertig zu stellen.

Am zweiten Tag haben wir Schutzanzüge und Atemmasken bekommen. Ein paar Gruppen mussten ihre Schablonen noch malen. Die anderen Gruppen haben ihre Schablonen ausgeschnitten. Wer fertig war, sollte Bilder und Videos aufnehmen. Diese sind für eine Dokumentation der Projektvorstellung.

Der dritte Tag verlief so: Am Morgen haben wir die Dosen für Tag zusammengesucht, da wir angefangen haben zu sprühen. Davor wurden wir, zehn Gruppen, auf die drei Projektleiter aufgeteilt. Die Motive, die an diesem Tag gesprüht wurden, waren:

Ein Peace-Zeichen; ein Hamster und eine Katze, die ein Eimer auf dem Kopf hat; fliegende Autos und Planeten; ein fliegender Schuh und ein Regenbogen-Emojihaufen, viele Roboter; ein Mädchen und ein Muffin + Eis und ein Mädchen, die fliegen können. Am Ende des Tages haben wir alle von Christian ein Beutel, gefüllt mit einer Brotdose, einer Taschenlampe, Studentenfutter und m&m's bekommen!

Der letzte Tag begann wieder damit, dass wir die Dosen für diesen Tag zusammengesucht haben. Die Motive des Tages waren:

Ein Ufo und eine fliegende Insel; zwei Eis und ein Fantasiebewesen und ein Universum Doppelbild, auf dem einen ist eine Rakete und die Erde und auf dem anderen ist ein Alien. Zwei Teams waren schon fertig und haben noch einen Teamkasten gestaltet. Auf diesem ist ein Sternenhimmel, davor befinden sich Blätter an Bäumen.

Das Projekt fand von Montag, dem 26.09.16 bis Donnerstag, dem 29.09.16 statt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht! Insgesamt war es eine tolle Woche!!!  
*Luisa Neumann*



## Big Challenge



Wie in den vergangenen Jahren hieß es auch diesmal wieder im Mai

„Welcome to the Big Challenge!“

Aus den 5. Klassen beteiligten sich 44 Schüler, in den 6. Klassen waren es 15.

Dabei konnte – wie schon im letzten Jahr – Collin Barth aus der 6d den Wettbewerb auf Schulebene für sich entscheiden. Bei den 5.-Klässlern siegte Flora Lodd-Becker aus der 5d.

Auch im landesweiten Vergleich müssen sich unsere Schüler nicht verstecken.

So landete Collin bei 3058 Teilnehmern aus Berlin auf Platz 38. Flora wurde unter 3510 Schülern immerhin noch 231.

Hier die besten drei Teilnehmer pro Jahrgangsstufe unserer Schule :

### Klasse 5:

Flora Lodd-Becker (5d)

Lenard Kiele (5b)

Julius Nürnberger (5d)

### Klasse 6:

Collin Barth (6d)

Olivia Bogurski (6a)

Alexander Tietz (6a)



K. Walter







## Nein Tanke

Es ist inzwischen bekannt: Auf dem Gelände des ehemaligen Citroen-Autohauses sollte laut Bauantrag eine Tankstelle und eine Waschanlage errichtet werden.

Eine Schule hat sich vermutlich kaum in ästhetische Angelegenheiten einer Dorfkernentwicklung einzumischen.

Die Schulkonferenz sah sich jedoch aufgerufen, bezüglich der Schulwegsicherheit der Schüler der Jeanne-Barez-Schule eine Position zu finden.

Die Stellungnahme finden Sie unter: <http://press.jeaba.de/stellungnahme-der-schulkonferenz-zu-tankstelle-auf-nachbargrundstueck/>

### Bald anstehende Termine:

Herbstferien:	17.10.16 - 28.10.16	Elternsprechtag Klassenlehrer:	9.11.16
Laternenumzug:	10.11.16	Elternsprechtag Fachlehrer:	17.11.16
Weihnachtsshow Gelb:	14.12.16	Rot:	15.12.16
Weihnachtsferien:	23.12. - 3.1.17		

### Impressum

Herausgegeben von: Helmut Jansen (Vorsitzender des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



#### Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin

Tel.: 47498931 / Fax: 47498938

[sekretariat@jeaba.de](mailto:sekretariat@jeaba.de)

#### Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank

IBAN: DE65 1007 0024 0209 8507 00

BIC: DEUTDE33HAN

[www.jeaba.de/foerderverein.html](http://www.jeaba.de/foerderverein.html)

[laubfrosch@jeaba.de](mailto:laubfrosch@jeaba.de)

